Jahresbericht ScienceLab 2019

nach Social Reporting Standard

ScienceLab e.V.
POSTFACH 1845 | 82308 STARNBERG

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 4

1.1. Vision und Ansatz 4

1.2. Gegenstand des Berichts 5

2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz 6

2.1. Das gesellschaftliche Problem 6

2.1.1. Gesellschaftliche Ausgangslage 6

2.1.2. Ausmaß des Problems 6

2.1.3. Ursachen und Folgen des Problems 7

2.2. Bisherige Lösungsansätze 8

2.3. Der ScienceLab Lösungsansatz 8

2.3.1. Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen 8

2.3.2. Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen 11

2.3.3. Darstellung der Wirkungslogik 12

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum 13

3.1. Eingesetzte Ressourcen (Input) 13

3.2. Erbrachte Leistungen (Output) 14

3.3. Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact) 14

3.3.1. Anekdotensammlung 14

3.3.2. Fotodokumentationen und Projektberichte 15

3.3.3. Monitoring von Teilnehmerzahlen 15

3.3.4. Teilnehmende Beobachtung durch externe Fachleute 15

3.3.5. Standardisierte Befragungen 15

3.3.5.1. Kinderbefragungen 16

3.3.5.2. Elternbefragungen 16

3.3.5.3. Pädagogenbefragungen 16

3.4. Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung 17

3.4.1. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Evaluation im ScienceLab Kursleitersystem 17

3.4.2. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Evaluation in ScienceLab Projekten mit den Zielgruppen 18

3.5. Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge 19

3.5.1. Grad der Zielerreichung 19

3.5.2. Lernerfahrungen 19

3.5.3. Erfolge 19

4. Planung und Ausblick 20

4.1. Planung und Ziele 20

4.2. Einflussfaktoren: Chancen und Risiken 20

4.2.1. Chancen 20

4.2.2. Risiken 21

4.2.2.1. Marktrisiken 21

4.2.2.2. Interne Risiken 21

5. Organisationsstruktur und Team 23

5.1. Organisationsstruktur 23

5.2. Vorstellung der handelnden Personen 24

5.3. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke 25

6. Organisationsprofil ScienceLab e.V. 26

6.1. Allgemeine Angaben über die Organisation 26

6.2. Governance der Organisation 27

6.2.1. Leitung und ggf. Geschäftsführungsorgan 27

6.2.2. Aufsichtsorgan 28

6.2.3. Interessenskonflikte 28

6.2.4. Internes Kontrollsystem 28

6.3. Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen 28

6.3.1. Eigentümerstruktur der Organisation 28

6.3.2. Verbundene Organisationen 29

6.3.3. Umwelt- und Sozialprofil 29

6.3.3.1. Sozialprofil 29

6.3.3.2. Umweltprofil 30

7. Finanzen und Rechnungslegung 31
7.1. Buchführung und Rechnungslegung 31
7.2. Vermögensrechnung 31
7.3. Einnahmen und Ausgaben 31
7.4. Finanzielle Situation und Planung 33
8. Organisationsprofil Science-Lab Service GmbH 34
8.1. Allgemeine Angaben über die Organisation 34
8.2. Governance der Organisation 35
8.2.1. Leitung und ggf. Geschäftsführungsorgan 35
8.2.2. Internes Kontrollsystem 36
8.3. Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen 36
8.3.1. Eigentümerstruktur der Organisation 36
8.3.2. Verbundene Organisationen 36
9. Finanzen und Rechnungslegung 36
9.1. Buchführung und Rechnungslegung 36
9.2. Vermögensrechnung 36
9.3. Einnahmen und Ausgaben 37
9.4. Finanzielle Situation und Planung 37

Teil A Überblick

1. Einleitung

1.1. Vision und Ansatz

Was ist die Vision von Science-Lab? Jedes Kind in Deutschland soll die Chance erhalten, sein natürliches Interesse an Naturwissenschaft und Technik zu entdecken und dieses in der Folge über die einzelnen Bildungsstufen hinweg auf- und auszubauen.

Dieses Ziel soll erreicht werden, indem Kinder im Rahmen ihrer Bildungsbiografie eine Vermittlung von Naturwissenschaft und Technik erfahren, die ihrem jeweiligen Lebensalter und Lebensumfeld entspricht. Dadurch sollen sie befähigt werden ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und zu mündigen Bürgern zu werden, im Sinne einer Scientific Literacy.

Im Folgenden wird über die verschiedenen Wege berichtet, die ScienceLab nutzt, um dieses Ziel zu erreichen:

Naturwissenschaftliche Angebote für Kinder innerhalb des Bildungssystems

Angebote zur naturwissenschaftlich-didaktischen Weiterbildungen für Pädagogen

Naturwissenschaftliche Angebote für Kinder und Erwachsene außerhalb des Bildungssystems

Damit adressiert ScienceLab alle drei Aspekte des gesellschaftlichen Problems der mangelnden naturwissenschaftlichen Bildung in Deutschland: die fehlenden effektiven Vermittlungsmodelle, den geringen Stellenwert der naturwissenschaftlichen Bildung und den fehlenden Nachwuchs in diesem Bereich. ScienceLab setzt an der Wurzel des Problems an und greift das Interesse von Kindern auf, die sich in der Lebensphase des natürlichen Interesses an naturwissenschaftlichen und technischen Themen befinden. Es beseitigt so einen Teil der Ursachen des Problems, die im Kapitel 2.1.3. dargestellt sind.

Dabei bringen die Projekte, die direkt mit den Kindern durchgeführt werden, die Kinder wieder zu realen Natur- und Lebenswelterlebnissen. Die Pädagogen erleben, erlernen und testen methodische Ansätze, die geeignet sind, ihre eigenen fachlichen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen und gemeinsam mit den Kindern Naturwissenschaften neu oder erneut zu entdecken. Die Erwachsenen ändern ihre Einstellung zu naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen und werden befähigt, aktiv an der gesellschaftlichen Diskussion teilzunehmen.

1.2. Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich	ScienceLab e.V. und Science-Lab Service GmbH ScienceLab Kinder- und Erwachsenenprogramme und Pädagogenfortbildungen
Berichtszeitraum	2019
Anwendung des SRS	Vorlage SRS 2014
Ansprechpartner	Dr. Heike Schettler

Teil B Das ScienceLab Angebot

2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

2.1. Das gesellschaftliche Problem

2.1.1. Gesellschaftliche Ausgangslage

Viele der Herausforderungen, vor denen die Menschheit aktuell und zukünftig steht, werden nur mit Hilfe von intelligenten Ideen und technologischen Lösungen bewältigt werden können. Dazu gehören z.B. die Umkehr der Umweltzerstörung und die Sicherstellung der Süßwasserverfügbarkeit, die Verhinderung und Bewältigung des Klimawandels, die weltweite Nahrungsmittelversorgung und Gesundheitsfürsorge, die langfristige Energieversorgung und vieles mehr.

Die naturwissenschaftlich-technische Bildung (MINT=Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) wurde in Deutschland über Jahrzehnte vernachlässigt. In den 2000er Jahren ist die Gesellschaft etwas aufgewacht. ScienceLab war mit seiner Gründung 2002 der Vorreiter der Bewegung zur Verbesserung der MINT-Bildung. Im Laufe dieses Jahrzehnts wurde sehr viel Geld in stark von Aktionismus geprägte Projekte investiert. Es wurden MINT-Fächer gefördert aber keine ausreichenden Voraussetzungen an Schulen und Universitäten geschaffen. Vor allem wurde keine wirklich neue Pädagogik umgesetzt und schon gar nicht flächendeckend. So sind zwar die Studienanfängerzahlen in den MINT-Fächern zwischen 2000 und 2011 kontinuierlich gestiegen und liegen seitdem konstant bei etwas unter 200.000 pro Jahr [1]. Jedoch sind die Abbruchraten in diesen Fächern nach wie vor sehr hoch und liegen je nach Hochschule zwischen 30 und 40% [2]. Zum Vergleich dazu liegen die Abbruchraten in Großbritannien in den MINT-Fächern bei etwa 4 % [3].

Das Verständnis für naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge in Deutschland ist nach wie vor in weiten Bevölkerungsteilen sehr gering. Naturwissenschaftlich kundige Teilen der Bevölkerung gelingt es zudem oft nicht, die Zusammenhänge so darzustellen, dass sie allgemeinverständlich sind.

Dabei würde sich hier eine Chance bieten, dass Deutschland eine Vorreiterrolle einnimmt in der Entwicklung neuer Technologien zum Beispiel in Bezug auf die Klimapolitik und Energieversorgung,

Dies funktioniert allerdings nur mit einer entsprechenden Veränderung im Bildungssystem, ganz von Anfang an. Gerade bei den Grundschulen ändert sich aber leider sehr wenig. Notwendig wären die kontinuierliche und praxisorientierte Aus- und Weiterbildung der Pädagogen und die Herstellung entsprechender Rahmenbedingungen in Bezug auf die Ausstattung der Schulen mit Räumlichkeiten, zeitlichen Ressourcen, Personal und Lehrmaterialen.

2.1.2. Ausmaß des Problems

Auf gesellschaftlicher Ebene wird eine Beteiligung eines großen Teils der Bevölkerung an Diskussionen zur Technikfolgenabschätzung erschwert und die Teilhabe an Entscheidungsprozessen behindert (z.B. Standorte von Windrädern, Mobilfunkmasten).

Eine sachliche Argumentation würde fundierte Kenntnisse erfordern und ist deshalb oft nicht möglich.

Das Klima für Forschung und Entwicklung in Deutschland ist immer weniger vorteilhaft und führt zur Abwanderung von Spitzenkräften der Forschung z.B. in die Schweiz und nach USA [4].

Naturwissenschaftliche Fächer werden in den weiterführenden Schulen nur selten gewählt. Nur 15% der 15-Jährigen sehen sich mit 30 in einem naturwissenschaftsbezogenen oder technischen Beruf [5]. Damit liegt Deutschland weit unter dem OECD Durchschnitt von 24,5% und noch weiter hinter den Spitzenreitern USA, Mexiko und Brasilien (39-40 %).

Deutschland spürt bereits jetzt den vielzitierten Fachkräftemangel, der sich in den nächsten Jahren einerseits noch verschärfen wird, zusätzlich wird die Nachfrage nach immer besser qualifizierten Fachkräften steigen [6]. Der Mangel an diesen qualifizieren Fachkräften führt in der Konsequenz auch zu einer Reduktion der Wirtschaftsleistung eines Unternehmens.

2.1.3. Ursachen und Folgen des Problems

Ursachen des Problems	Folgen des Problems
Bis Ende des 20. Jahrhunderts kein bis geringer Fokus auf MINT-Fragestellungen in der Grundschule, wenige Inhalte im Kindergarten	Geringes Verständnis von naturwissenschaftlich-technischen Zusammenhängen in weiten Teilen der Bevölkerung
Geringes naturwissenschaftliches Know-how bei Kindergarten-Pädagogen und Grundschullehrkräften	Mangelnde Beurteilungsfähigkeit von Technikfolgen in der Bevölkerung
Häufiges fachfremdes Unterrichten von naturwissenschaftlichen Themen in weiterführenden Schulen	Geringe Entscheidungstendenz zu naturwissenschaftlich-technischen Berufsfeldern bei Schulabgängern
Weitgehend Frontalunterricht bei naturwissenschaftlichen Themen in Grund- und weiterführender Schule	Mangelnde Ausbildungsfähigkeit von Schulabgängern in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen
Stetig sinkende Naturerfahrung von Kindern	Hohe Abbruchraten in naturwissenschaftlichen und ingenieurtechnischen Studiengängen
Fehlende Verfügbarkeit von naturwissenschaftlich orientieren Freizeitangeboten	Innovationskraft deutscher Unternehmen sinkt [7] und Zukunftstechnologien werden in zunehmendem Maße außerhalb von Deutschland entwickelt
Digitales Erleben übertrumpft reale Lebenswelterfahrungen bei Kindern und Erwachsenen	Das in der eigenen Gesellschaft vorhandene Potential wird nicht genutzt und die Integration von Randgruppen wird verpasst.

2.2. Bisherige Lösungsansätze

Als ScienceLab im Frühjahr 2002 startete, gab es praktisch keine Lösungsansätze für das Problem. Im Laufe der Zeit entwickelten sich verschiedene andere Initiativen, viele davon wurden durch die Existenz von ScienceLab angeregt und haben frühe Teilbereiche der Arbeit von ScienceLab übernommen, z.B. Haus der kleinen Forscher (gegr. 2005), EMA-Experimentieren mit Albert (gegr. 2004), Frühes Forschen (gegr. 2003), Wissensfabrik (gegr. 2005).

Darüber hinaus haben sich z.B. die Schülerlabore entwickelt, die Schulklassen mit ihren Lehrkräften besuchen können und die zu ganz bestimmten Themengebieten fest installierte (und meist aufwändige) Experimente aus verschiedenen Bereichen der Naturwissenschaften anbieten. Diese Schülerlabore stellen einen sehr sinnvollen Beitrag als außerschulischer Lernort dar, haben aber das Problem, dass ihre Zahl noch zu gering ist, so dass nur vergleichsweise wenige Schüler in den Genuss eines solchen Besuches kommen.

Einen ähnlich gelagerten Ansatz bilden die Kinderunis, die meist samstags von verschiedenen Forschungseinrichtungen angeboten werden. Allerdings haben viele dieser Veranstaltungen fast immer Vorlesungscharakter mit sehr vielen Zuschauern und führen dadurch eher zu passivem Erleben der Naturwissenschaften.

Eine weitere Entwicklung zeichnet sich dahingehend ab, dass Informations- und Vernetzungsplattformen für naturwissenschaftlich-technische Inhalte und Akteure geschaffen werden, z. B. „MINT-Zukunft schaffen“. Hier können sich interessierte Lehrkräfte, Eltern und auch Kinder mit Informationen versorgen. Viele dieser Plattformen sind sinnvoll aber nicht unbedingt ausreichend, um eine Veränderung der aktuellen Situation herbeizuführen.

Andere Initiativen konzentrieren sich rein auf die Fortbildung von Erziehern und Grundschulpädagogen, z.B. Haus der kleinen Forscher (neu: Kleine Forscher) und setzen auf einen stark von universitären Einrichtungen unterstützten Fortbildungsansatz. Dieser beinhaltet in der Regel keine direkte Praxisumsetzungserfahrung der Referenten und zielt vor allem auf einen stark kommunikativ getriebenen Zertifizierungsprozess ab.

Manche Initiativen haben ihren Schwerpunkt verlagert, z.B. fördert die Wissensfabrik heute stärker das betriebswirtschaftliche Knowhow als die Naturwissenschaften. Andere sind gänzlich verschwunden, z.B. Leuchtpol.

Was nach wie vor fehlt ist die direkte Arbeit mit den Kindern sowohl innerhalb als auch außerhalb der Bildungseinrichtungen. Hier gibt es nur sehr wenige und lokal sehr begrenzte Angebote. Das Problem sind nicht mangelnde Informationsmöglichkeiten sondern die effektive und sinnstiftende Umsetzung direkt mit den Kindern innerhalb und außerhalb des Bildungssystems.

2.3. Der ScienceLab Lösungsansatz

2.3.1. Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

Kernelement der ScienceLab Leistungen ist eine veränderte Pädagogik, die sich auf zwei Bereiche erstreckt. Die fachlich-naturwissenschaftliche und die methodisch-didaktische Komponente stehen in enger Beziehung zueinander und bedingen sich gegenseitig. Ihre perfekte Kombination stellt die Einzigartigkeit des ScienceLab Angebots dar.

Dabei geht es ScienceLab vor allem um die Erhöhung der Qualität der naturwissenschaftlichen Bildung und damit der Bildung generell. Die oben beschriebenen methodisch-didaktischen Ansätze und zu gewissem Teil auch die fachlichen Ansätze führen zu einer Verbesserung der Bildung überhaupt. ScienceLab arbeitet damit für die 2015 verabschiedeten UN Ziele für nachhaltige Entwicklung (UN sustainable development goals) und für die Veränderung unserer Welt. Dabei steht ScienceLab ganz klar für das Ziel #4 Quality Education, wobei unsere Arbeit auch auf andere Ziele abstrahlt, z.B. #3 Good Health and Well-Being, #5 Gender Equality, #10 Reduced Inequalities, #13 Climate Action und mittelbar auch auf #1 Vermeidung von Armut, #8 Decent work & Economic growth und #12 Responsible Consumption & Production.

Quelle: UN Communication Materials [5]

ScienceLab spricht mit seinen Angeboten drei direkte Zielgruppen an:

a) Kinder im Altersbereich von 4-12 Jahren

Diese haben ein natürliches Interesse an naturwissenschaftlichen Phänomenen und technischen Fragestellungen.

b) Eltern von Kindern in diesem Altersbereich

Die Eltern haben ein Interesse an der Förderung ihrer eigenen Kinder.

c) Pädagogen in Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen (insbesondere Klassenstufen 5-7)

Die Pädagogen haben ein Interesse an der Vermittlung von naturwissenschaftlichen Inhalten auf der Grundlage der Bildungscurricula.

Die Leistungen von ScienceLab sind spezifisch auf diese Zielgruppen zugeschnitten:

Zielgruppe	Leistung
Kinder	Forscherprojekte in Kindergarten und Schule Freizeit-Experimentierkurse und Ferienprogramme Eltern-Kind-Workshops
Eltern	Eltern-Kind-Workshops
Pädagogen	Weiterbildung Co-Teaching Projekte

Über die weitergebildeten Pädagogen werden als **indirekte Zielgruppe** auch die Kinder erreicht, mit denen diese Pädagogen in ihrem beruflichen Kontext arbeiten. Dies gilt nur unter der Voraussetzung, dass die Pädagogen das erworbene Fachwissen und die didaktischen Fertigkeiten auch tatsächlich in ihrer täglichen Praxis umsetzen.

Für die Leistungen von ScienceLab werden Entgelte erhoben, die in den meisten Fällen von Dritten bezahlt werden. Lediglich ein Teil der Freizeit-Experimentierkurse werden von den Nutzern bezahlt.

Durch die Erhebung der Entgelte für die Leistungen ist ScienceLab in der Lage, die Angebote kostendeckend durchzuführen.

2.3.2. Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

Kinder

Die Kinder erleben durch die ScienceLab Programme die Förderung ihres natürlichen Forscherdrangs. Ihr naturwissenschaftliches Interesse wird aufgegriffen und sie erlernen eine Methodik, mit der sie sich weitere Fragestellungen selbst erarbeiten können. Sie finden so Antworten auf ihre eigenen Fragen aus Natur und Technik. Dadurch entwickeln sie ein positives Verhältnis zu MINT-Themen, fühlen sich kompetent in den naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen und naturwissenschaftlich-technische Berufsfelder rücken in ihr Blickfeld.

Eltern

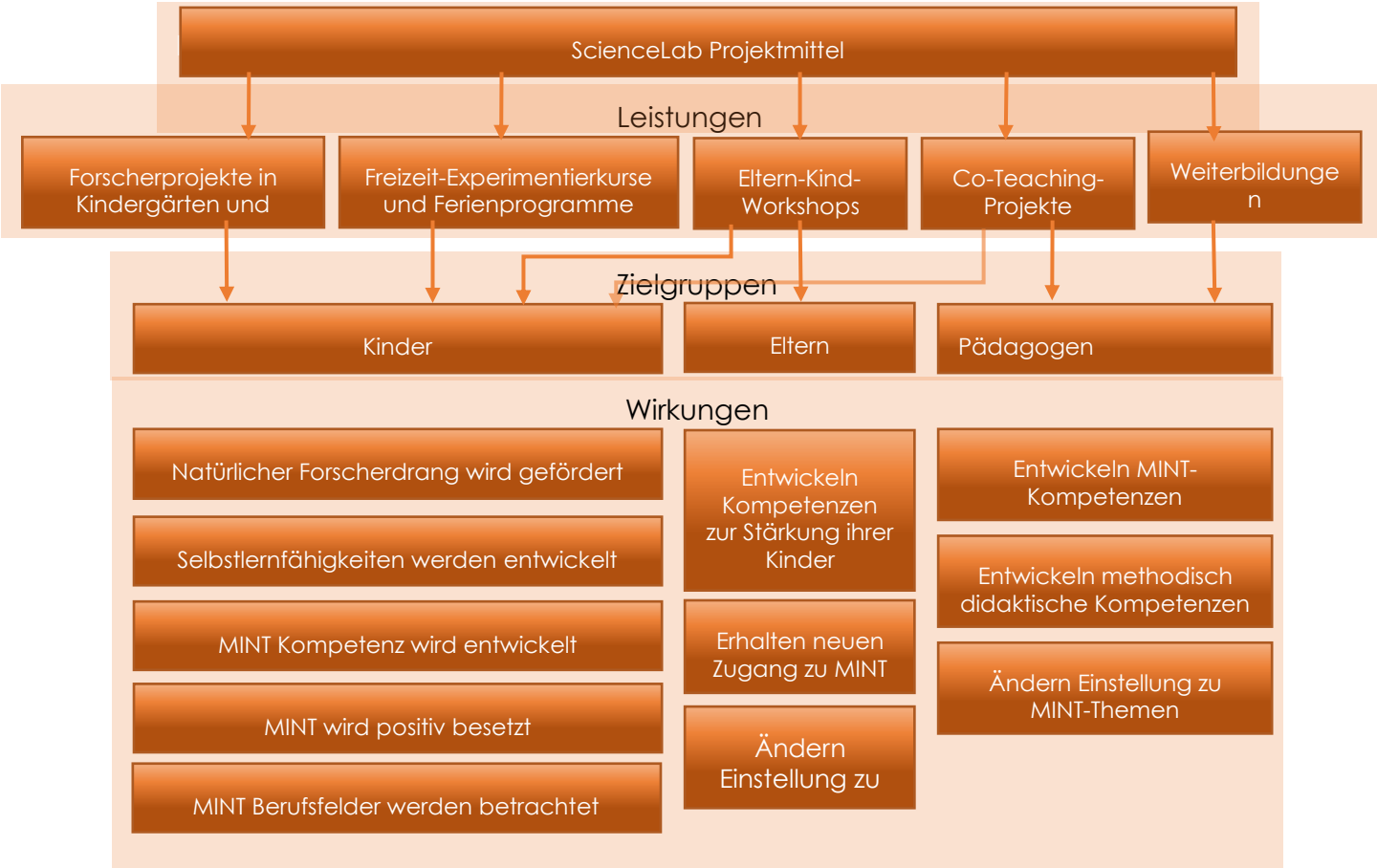
Die Eltern erleben die Förderung ihrer Kinder und entwickeln eigene Kompetenzen, wie sie den natürlichen Forscherdrang ihrer Kinder stärken und unterstützen können. Außerdem erhalten sie einen eigenen neuen oder erneuten Zugang zu naturwissenschaftlichen und technischen Themen. Dadurch verändert sich ihre Sicht auf die MINT-Themen und sie werden in die Lage versetzt, sich an der gesellschaftlichen Diskussion zu beteiligen.

Pädagogen

Die Pädagogen entwickeln naturwissenschaftlich-fachliche und methodisch-didaktische Kompetenzen zur professionellen Begleitung der Kinder. Außerdem erhalten sie einen eigenen neuen oder erneuten Zugang zu naturwissenschaftlichen und technischen Themen. Sie verändern ihre Lehrmethodik und ihre Sicht auf MINT-Themen. Sie werden befähigt, sich aktiv an der gesellschaftlichen Diskussion zu beteiligen.

Indirekt erleben die Kinder, mit denen die professionalisierten Pädagogen arbeiten, das regelmäßige und damit nachhaltige Aufgreifen ihrer Entdeckungsfreude. Die veränderte Unterrichtsmethodik der Pädagogen und die neue Sicht auf MINT-Themen inspiriert mehr Kinder als ohne Professionalisierung.

2.3.3. Darstellung der Wirkungslogik



Um die oben beschriebenen Leistungen und Wirkungen zu erbringen, bedient sich ScienceLab eines Kursleitersystems. ScienceLab Kursleiter sind aktive Vereinsmitglieder, die sich im Rahmen eines zwischen dem Verein und dem Kursleiter geschlossenen Vertrages verpflichten, die oben beschriebenen Leistungen für die Zielgruppen zu erbringen. Der Verein sorgt dabei für die Ausbildung und permanente, mindestens einmal jährlich stattfindende Weiterbildung der Kursleiter, unterstützt sie bei kommunikativen Maßnahmen, entwickelt das inhaltliche Konzept weiter, sorgt für die Qualitätssicherung und kümmert sich um das Fundraising von Projektmitteln.

Die folgende Grafik zeigt, welche Leistungen der ScienceLab e.V. für die Kursleiter umsetzt, damit diese die Leistungen und Wirkungen für die Zielgruppen der Kinder, Eltern und Pädagogen erbringen können.

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1. Eingesetzte Ressourcen (Input)

Um die Aufgaben von ScienceLab zu erfüllen, ist der Betrieb des Kursleitersystems notwendig. Daher werden die eingesetzten Ressourcen in die Bereiche Kursleitersystem und Projektmittel aufgeteilt. Die ScienceLab Projekte werden je nach Wunsch des Projektpartners entweder über projektbezogene Spenden oder per Rechnungsstellung durchgeführt. Alle spendenfinanzierten Projekte werden über den ScienceLab e.V. abgewickelt, alle Projekte mit Rechnungsstellung über die ScienceLab Service GmbH. Die ScienceLab Service GmbH übernimmt außerdem die Personal- und Sachkosten, inklusive der Kosten für Experimentiermaterialien und -bücher, Buchhaltungs- und Jahresabschlusskosten.

Jahr	2019	2018	2017
Finanzielle Ressourcen ScienceLab e.V.			
Kursleitersystem			
Kursleiteraus-/weiterbildung und Betreuung	45.640 €	42.067 €	37.460 €
Öffentlichkeitsarbeit	4.981 €	7.334 €	10.651 €
Konzeptentwicklung	5.750 €	8.389 €	3.415 €
Fundraising	1.690 €	1.119 €	0 €
Administration	1.747 €	195 €	496 €

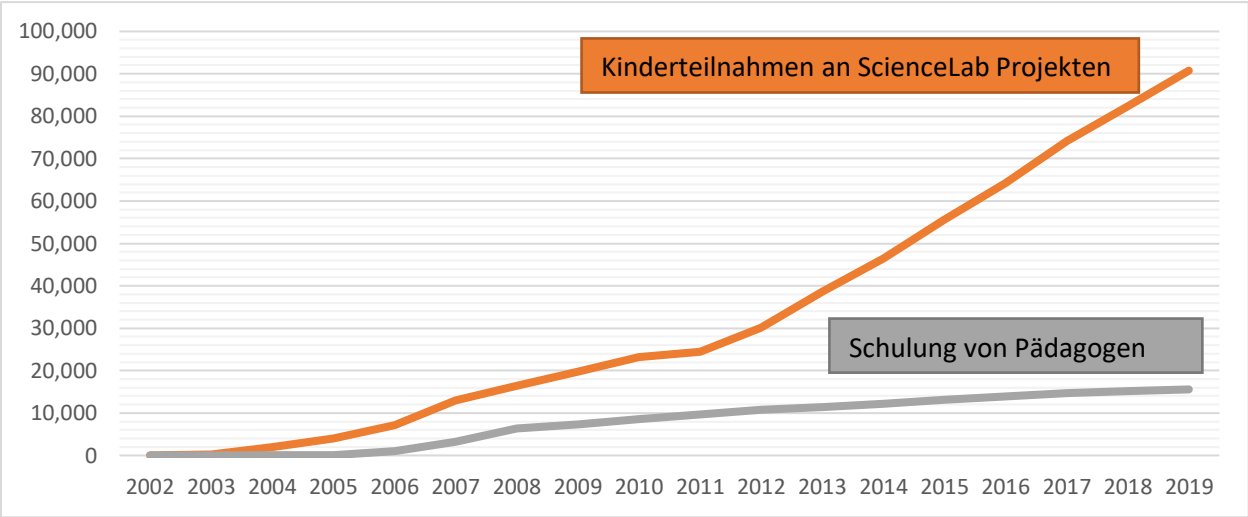
Projektmittel			
Honorare, Material, Reisekosten	55.251 €	54.826 €	42.570 €
Finanzielle Ressourcen ScienceLab Service GmbH			
Personalkosten inkl. Sachzuwendungen	29.304 €	28.788 €	28.272 €
Sachkosten	13.185 €	16.282 €	17.813 €
Projektmittel			
Honorare, Material, Reisekosten	80.640 €	100.415 €	67.703 €
Zeitliche Ressourcen			
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Stunden			
ScienceLab Vorstand	2.500	1.313	737
ScienceLab Kursleiter	1.400	655	Nicht erfasst

3.2. Erbrachte Leistungen (Output)

Im Jahr 2019 haben 8.278 Kinder direkt an den verschiedenen ScienceLab Programmen teilgenommen.

Es wurden 475 Pädagogen fortgebildet.

Insgesamt haben damit mehr als 90.000 Kinder unter Anleitung von ScienceLab Kursleitern geforscht und wurden mehr als 15.000 Pädagogen weitergebildet.



3.3. Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

Um die Wirkung der ScienceLab Projekte zu untersuchen, werden verschiedene Erhebungsmethoden eingesetzt. Im Folgenden werden die Methoden dargestellt, die im Jahr 2019 zur Anwendung kamen.

3.3.1. Anekdotensammlung

Am Ende jedes ScienceLab Projektes mit Kindern, Eltern oder Pädagogen wird eine mündliche Feedback-Runde durchgeführt, die dazu dient, die Wirksamkeit und die

Qualität der Maßnahmen zu beurteilen. Dabei erhalten wir neben wertvollen Hinweisen auf mögliches Verbesserungspotential unserer Angebote eine direkte Rückmeldung über die Veränderungen, die die ScienceLab Programme bei den Zielgruppen bewirken.

3.3.2. Fotodokumentationen und Projektberichte

Da die meisten ScienceLab Projekte durch Dritte finanziert werden, ist eine Fotodokumentation dieser Projekte schon als Rückmeldung an diese Förderer notwendig. Diese Projektberichte beinhalten aber auch und vor allem eine Bewertung der Wirksamkeit der Angebote durch die Zielgruppen.

3.3.3. Monitoring von Teilnehmerzahlen

Die Anzahl der Teilnehmer wird permanent von ScienceLab erfasst. Wie oben dargestellt hat diese Teilnehmerzahl stetig zugenommen.

Dabei fällt auf, dass

- Die Nachfrage nach den ScienceLab Angeboten besonders hoch ist, wenn die Interessenten die ScienceLab Leistungen bereits kennen, entweder durch eigene vorherige Teilnahmen oder durch Empfehlungen von anderen Teilnehmern
- Das Wachstum der Teilnehmerzahlen durch die Projektfinanzierungen begrenzt ist, d.h. dass häufig Schulen und Kindertageseinrichtungen unsere Leistungen nachfragen, es aber keinen Förderer für ein solches Projekt gibt

3.3.4. Teilnehmende Beobachtung durch externe Fachleute

Zahlreiche Projekte werden durch externe Fachleute beobachtet und im Anschluss wird ein Feedback-Gespräch geführt.

Diese Fachleute sind z.B.:

- Rektoren und Leitungen von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
- Vertreter von Projektförderern, Stiftungen oder Unternehmen
- Pädagogen und wissenschaftliche Mitarbeiter aus dem universitären Umfeld
- Journalisten der einschlägigen Fach- und Bildungspresse

Die Feedback-Gespräche mit diesen externen Einrichtungen sind ein sehr guter Indikator dafür, wie wirksam unsere Leistungen sind, denn die Fachleute sind aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung bzw. aufgrund dessen, dass die Finanzierung unserer Projekte rechtfertigen müssen, sehr kritisch eingestellt. Insofern ist ihre Meinung für uns besonders wertvoll.

Das Feedback ist in nahezu allen Fällen außerordentlich positiv, was sich auch daran ablesen lässt, dass

- Schulen und Bildungseinrichtungen wiederholt nach ScienceLab Leistungen nachfragen
- Förderer ihr Engagement für unsere Projekte verlängern
- Universitäten großes Interesse an der Zusammenarbeit mit ScienceLab zeigen
- Regelmäßig Presseartikel über unsere Arbeit erscheinen.

3.3.5. Standardisierte Befragungen

ScienceLab führt bereits seit seinem Bestehen 2002 schriftliche standardisierte Befragungen zur Wirkung seiner Angebote und zur Qualitätssicherung durch. Diese Befragungen richten sich an:

- Kinder, die an Freizeitprogrammen teilgenommen haben

- Eltern der teilnehmenden Kinder an den Freizeitprogrammen
- Pädagogen, die an den Fortbildungen teilgenommen haben

Aus den Befragungen 2019 ergibt sich folgendes Bild:

3.3.5.1. Kinderbefragungen

Rund vier Fünftel der Kinder (78 %) bewerten das ScienceLab Angebot mit sehr gut, die anderen 22% mit gut.

Viele Kinder nennen Themen, die sie besonders spannend fanden (z.B. Wasser, Strom, Licht und Schatten) und geben weitere Themen an, für die sie sich auch interessieren (z.B. Tiere, Planeten).

3.3.5.2. Elternbefragungen

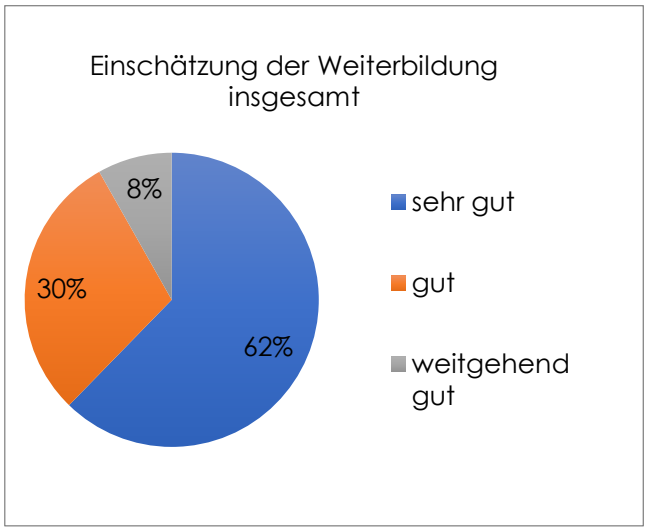
85% der Eltern bewerten das ScienceLab Angebot mit sehr gut, die restlichen 15% der Eltern bewerten das Angebot mit gut.

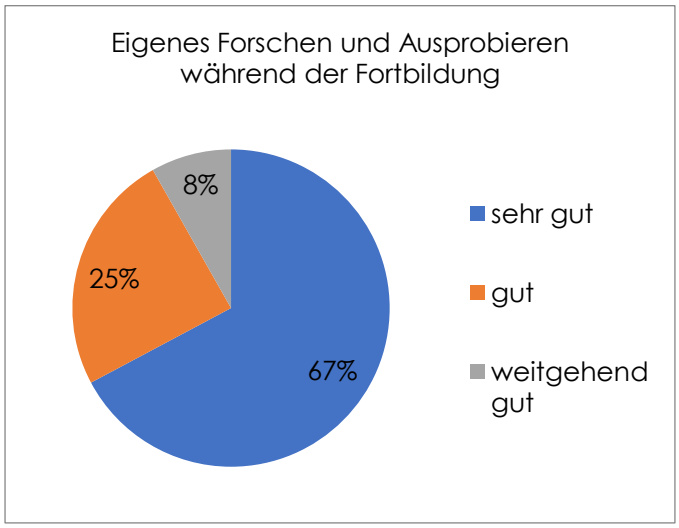
81% bewerten die fachliche und emotionale Intelligenz der Kursleiter mit sehr gut, 19% mit gut.

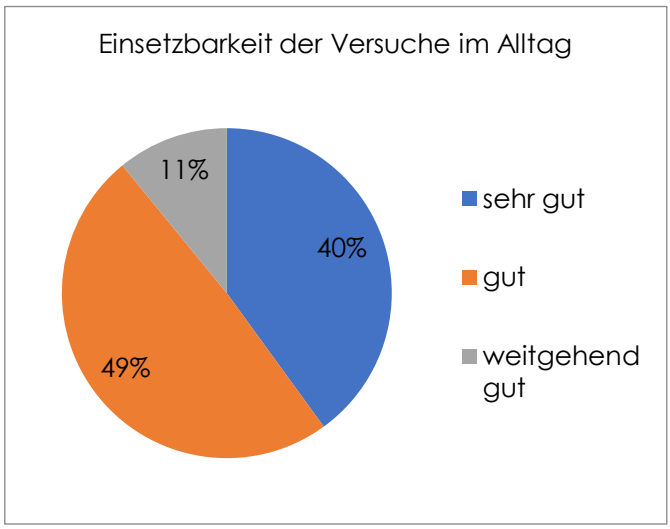
Alle Eltern (100%) bewerten die Kooperation der ScienceLab Kursleiter mit ihnen sehr gut und würden ScienceLab weiterempfehlen.

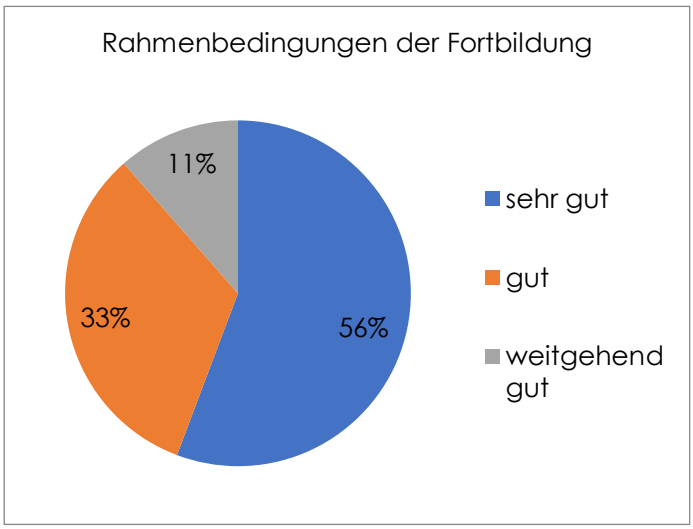
3.3.5.3. Pädagogenbefragungen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Pädagogenbefragungen aufgeführt, die Pädagogen ausgefüllt haben, die im Jahr 2019 an einer Fortbildung teilgenommen haben.









Diese Befragungen der von ScienceLab geschulten Pädagogen wird seit 2006 durchgeführt und hat zu einer ständigen Anpassung und Verbesserung der Qualität unserer Fortbildungen geführt. Durch die kontinuierliche Arbeit mit den Pädagogen können wir immer besser auf ihre Bedürfnisse und Rahmenbedingungen eingehen. Dabei setzen wir seit einigen Jahren den Fokus auf die Verbesserung der Einsetzbarkeit solcher MINT-Versuche im Alltag der Pädagogen. Dies hat zur Entwicklung der Co-Teaching-Projekte geführt, bei denen ScienceLab Kursleiter den Pädagogen direkt vor Ort mit deren Kindern zur Seite stehen. Gerade die Kombination von Pädagogen-Fortbildungen mit solchen gemeinsamen Projekten in deren Klassen und die Unterstützung durch ScienceLab bei der eigenen Umsetzung führt zur nachhaltigen Integration der Themen in den teilnehmenden Kindergärten und Schulen. Beispielprojekte hierfür sind die von der Rivera-Stiftung geförderten in Bochumer Brennpunktschulen und das Kooperationsprojekt PfiffikusPlus in Soest.

Alle oben dargestellten Indikatoren weisen darauf hin, dass sich die mit den ScienceLab Programmen beabsichtigten Veränderungen bei den Zielgruppen ergeben.

3.4. Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

3.4.1. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Evaluation im ScienceLab Kursleitersystem

Die Sicherstellung einer hohen Qualität aller ScienceLab Programme ist das oberste Prinzip der Arbeit. Diese hohe Qualität kann nur erreicht werden, wenn die ScienceLab Kursleiter diese in ihrer täglichen Arbeit umsetzen. Aus diesem Grund sorgt der ScienceLab e.V. dafür, dass jeder Kursleiter sein optimales Potential erreicht.

Folgende Maßnahmen werden dazu umgesetzt:

- Etablierung einer konstruktiven und strukturierten Feedback-Kultur
- Aus- und Weiterbildung jedes ScienceLab Kursleiters an mindestens einem Wochenende pro Jahr (Pflichtteilnahme)
- ScienceLab Kursleiter können nur die Leistungen für die Zielgruppen erbringen, für die sie eine Ausbildungsveranstaltung besucht haben (modulartiger Aufbau)

- Während jeder Aus-/Weiterbildung gibt jeder Kursleiter eine Lehrprobe, für die er/sie vom Ausbilder und den anderen Teilnehmern direkt im Anschluss konstruktives, strukturiertes mündliches Feedback erhält
- Feedback zu Arbeits-/Lehrproben wird im Nachgang der Aus-/Weiterbildung den Kursleitern schriftlich zugesandt mit klaren Hinweisen zur positiven Verstärkung und potentiellen Optimierungsmöglichkeiten
- Alle Ausbilder der Aus-/Fortbildungsveranstaltungen und die Veranstaltungen selbst werden von den Teilnehmern bewertet
- Das Organisations- und Ausbildungsteam bereitet in einer Telefonkonferenz die Aus-/Weiterbildungsveranstaltungen vor, evaluiert das Feedback der Teilnehmer in einer nachgelagerten Telefonkonferenz und arbeitet Verbesserungsvorschläge in die Folgeveranstaltung ein
- Neuen Kursleitern wird für zwei Jahre ein erfahrener Kursleiter als Pate zur Seite gestellt
- Bei größeren Projekten unter Beteiligung mehrerer Kursleiter wird auf eine gute Mischung aus mehr und weniger erfahrenen Kursleitern geachtet, so dass eine wechselseitige Befruchtung von Erfahrung und neuen Ideen stattfinden kann
- Kursleiter können bei Interesse immer bei anderen ScienceLab Kursleitern hospitieren, um von deren Erfahrungen zu profitieren und eigene Unsicherheiten abzubauen
- Bei Pädagogen-Fortbildungen müssen Kursleiter zuerst mindestens zwei Mal bei erfahrenen Kursleitern hospitieren und halten ihre erste eigene Fortbildung unter Anwesenheit eines Coaches, der jederzeit unterstützend eingreifen kann

3.4.2. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Evaluation in ScienceLab Projekten mit den Zielgruppen

Auch wenn die Qualität der Kursleiter durch die gerade beschriebenen Instrumente sichergestellt wird, hat ScienceLab insbesondere für Projekte mit mehreren Kursleitern weitere Maßnahmen zur Evaluation und Qualitätssicherung etabliert.

Dazu gehören:

- Einsetzen eines Projektmanagers, der die Kommunikation mit dem Förderer und die Koordination aller beteiligten Kursleiter übernimmt
- Detaillierte Absprache von Erwartungshaltungen und Zielen zwischen Projektmanager, Förderern und Zielgruppen
- Telefonkonferenz mit allen beteiligten ScienceLab Kursleitern und Festlegung der Ziele, Qualitätserwartungen und durchzuführenden Maßnahmen
- Einholen des Feedbacks der Zielgruppe und der Förderer
- Feedback-Besprechung/Telefonkonferenz mit allen beteiligten ScienceLab Kursleitern
- Auswertung von Evaluations-Befragungen
- Erstellen eines Projektberichts

3.5. Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

3.5.1. Grad der Zielerreichung

Das Ziel für 2019 und die folgenden Jahre war und ist vor allem, die Qualität der Programme dahingehend zu steigern, dass die erwachsenen Teilnehmer von Bildungseinrichtungen noch besser in die Lage versetzt werden, auch nach Abschluss der ScienceLab Vor-Ort-Projekte die naturwissenschaftlichen Themen mit ihren Kindern umzusetzen.

Die Überprüfung des Erreichens dieser Ziele dauert noch an. Es gibt aber bereits sehr vielversprechende Erfolge, beispielsweise bei den Projekten in Bochumer Grundschulen, in denen Co-Teaching und Pädagogen-Fortbildung kombiniert wurden.

3.5.2. Lernerfahrungen

Durch die permanente Reflexion der Arbeit aller Kursleiter stellt ScienceLab eine ständig lernende Organisation dar. Dadurch werden zahlreiche Lernerfahrungen in allen Tätigkeitsbereichen gemacht, die zur kontinuierlichen Qualitätssteigerung der ScienceLab Arbeitsweisen und Angeboten führen. Folgende Erfahrungen haben sich in 2019 manifestiert, die sich teilweise bereits über einen längeren Zeitraum vorher abgezeichnet haben:

- Um eine beständige und langfristige Veränderung von naturwissenschaftlicher Vermittlung in Schulen und Kitas zu erreichen, ist es notwendig mehrgleisig anzusetzen. In Grundschulen muss dazu beispielsweise
    - eine Kombination aus Lehrerfortbildungen und Co-Teaching-Projekten durchgeführt werden und
    - ein für dieses Thema Verantwortlicher in der jeweiligen Schule identifiziert werden.
    - Analog wird diese Vorgehensweise auf die Kitas übertragen. Hier fällt den Erziehern die Umsetzung sogar etwas leichter.
- In zunehmendem Maße werden unsere Projekte für
    - Grenzgebiete (z.B. Philosophie und MINT, Deutsch als Fremdsprache und MINT) und
    - Spezifische Zielgruppen (z.B. Hochbegabte, Kinder mit Lernbehinderungen)

  interessant.
- Die Finanzierung von Projekten in Kooperation von Stiftungen und städtischen oder anderen lokalen Bildungsträgern führt dazu, dass wesentlich mehr Kinder und Pädagogen erreicht werden und dass eine lokale Verankerung der Projekte entsteht. Beispielsweise konnten durch eine solche Vorgehensweise doppelt so viele Kinder und Pädagogen in Münchner Brennpunktregionen erreicht werden als ursprünglich geplant.

3.5.3. Erfolge

Die unter 3.2. beschriebenen Wirkungen stellen unseren Erfolg dar. Darüber hinaus ist die Befriedigung, die die ScienceLab Kursleiter durch die Arbeit mit den Kindern und Erwachsenen erhalten, ein großer persönlicher Erfolg für jeden Einzelnen.

In 2019 konnte aber vor allem das Thema Informatik gestärkt werden, bei dem wir die Projekte zur Vermittlung von ersten Programmiererfahrungen deutlich ausweiten konnten, sowohl in verschiedenen Regionen Deutschlands als auch auf

unterschiedlichen inhaltlichen Plattformen, z.B. unter Einsatz von Lego Wedo 2.0, Calliope-Mini und Beebots.

Darüber hinaus ist ScienceLab der Intitiative Transparente Zivilgesellschaft beigetreten und hat das Wirkt-Gütesiegel von Phineo verliehen bekommen.

4. Planung und Ausblick

4.1. Planung und Ziele

Für das Jahr 2020 hat sich ScienceLab folgende Ziele gesetzt:

- Zahl der teilnehmenden Kinder übersteigt die Zahl von 2019
- Die geschulten Pädagogen setzen die naturwissenschaftlichen Experimente und die Methodik des forschenden Lernens in ihrem Alltag um
- Fortsetzung des Ausbaus der internen Moodle Lernplattform für den Austausch und die permanente Weiterbildung der ScienceLab Kursleiter
- Neugestaltung der ScienceLab Webseite
- Weiterentwicklung des Konzeptes zur Vermittlung digitaler Kompetenzen für Grundschulkinder

4.2. Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

4.2.1. Chancen

Die unter 2. beschriebene gesellschaftliche Ausgangslage und das damit verbundene Problem hat sich trotz zahlreicher entstandener MINT-Initiativen noch nicht grundlegend geändert. Das zeigt sich vor allem daran, dass immer mehr Unternehmen der Technologiebranche ihr Engagement in der Nachwuchsförderung intensivieren. Daraus ergeben sich Chancen für ScienceLab mit diesen Unternehmen in Projekten zusammenzuarbeiten.

Die zunehmende Entwicklung zur Einführung von Ganztagsklassen und -schulen führt dazu, dass die Schulen auf der Suche nach qualitativ hochwertigen Programmen für die verlängerten Schultage sind und ScienceLab dort tätig werden kann.

Nahezu alle Projektpartner, mit denen ScienceLab in der Vergangenheit zusammengearbeitet hat, hat die hohe Qualität der Angebote überzeugt. Dadurch ergeben sich fast immer Folgeprojekte, sofern die Finanzierung gesichert ist. Der ScienceLab Fokus auf Qualität statt auf schnelles Wachstum wird sich damit auch in der Zukunft auszahlen.

4.2.2. Risiken

Risiken für einen Fortbestand von ScienceLab entstehen vor allem im Markt und intern.

4.2.2.1. Marktrisiken

Da das oben beschriebene gesellschaftliche Umfeld sehr viele Akteure auf den Plan ruft, die MINT-Förderung betreiben, entsteht hier ein Risiko für ScienceLab durch möglicherweise Existenz gefährdende Wettbewerber. Wenn diese Wettbewerber ihre MINT-Angebote völlig kostenlos oder zu Preisen offerieren, die deutlich unter den Kosten von ScienceLab liegen und diese Angebote auf den ersten Blick mit denen von ScienceLab vergleichbar sind, wird ScienceLab ggf. aus dem Markt gedrängt.

Diese Situation gab es in der Vergangenheit immer wieder einmal und ist bis zu einem gewissen Grad mit marktwirtschaftlichen Prinzipien vergleichbar. Wenn diese Wettbewerber allerdings zu großen Teilen aus öffentlichen Mitteln (und damit Steuern) finanziert werden und einen erheblichen Teil der Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit einsetzen, um in den Markt zu drängen, so führt dies durchaus zu einer gewissen Wettbewerbsverzerrung.

Der Fokus auf die Qualität der ScienceLab Angebote, die bei den Zielgruppen (Kinder, Eltern, Pädagogen) ankommt, führt dazu, dass sich ScienceLab trotz dieses Risikos im Markt behaupten kann. In der Vergangenheit haben in zunehmendem Maße Zielgruppen, die bereits Erfahrung mit anderen MINT-Anbietern hatten, die höherqualitativen Leistungen von ScienceLab nachgefragt.

Daher begegnet ScienceLab diesem Risikofaktor mit der Fortsetzung der Qualitätsstrategie.

4.2.2.2. Interne Risiken

Interne Risiken liegen vor allem im Personalbereich im Verlust von Schlüsselpersonen und in der Gewinnung neuer qualifizierter Kursleiter.

Verlust wichtiger Schlüsselpersonen

Der Verlust von wichtigen Schlüsselpersonen hätte zur Folge, dass zumindest für einen gewissen Zeitraum wichtige Aufgaben von ScienceLab nicht oder nur reduziert erfüllt werden können. Dies betrifft beispielsweise die Betreuung von Kursleitern, die Rekrutierung neuer Kursleiter, das Fundraising, die Weiterentwicklung des Konzepts, die Öffentlichkeitsarbeit und die Projektsteuerung.

Die Wahrscheinlichkeit, dass ein solches Ereignis eintritt, ist latent immer vorhanden, da Unfälle und Krankheiten jederzeit auftreten können. Der Einfluss auf die Arbeit von ScienceLab ist relativ hoch.

Um dieses Risiko zu minimieren unterhält ScienceLab innerhalb seines Kursleitersystems intensive Kommunikation auf unterschiedlichen Kanälen, so dass andere Vereinsmitglieder ggf. Aufgaben übernehmen können. Bereits in 2018 wurde begonnen, ein Stellvertretersystem für die verschiedenen Aufgaben aufzubauen, insbesondere für die Bereiche Fundraising und Kursleiterbetreuung sind zusätzliche Personalkapazitäten aus dem vorhandenen Kursleiterpool aufgebaut wurden. Dieses wurde 2019 für die Bereiche Konzeptentwicklung und Kommunikation weitergeführt.

Verlust aktiver Kursleiter und Gewinnen neuer qualifizierter Kursleiter

Alle ScienceLab Leistungen werden von den eigens ausgebildeten Kursleitern erbracht. Die ScienceLab Kursleiter stellen somit die wichtigste Ressource dar. Wenn es nicht gelingt, aktive Kursleiter zu halten und neue Kursleiter zu rekrutieren, wächst ScienceLab

nicht mehr, entwickelt sich nicht mehr weiter und kann seine Programme nicht weiter umsetzen.

Gewinnen neuer Kursleiter

ScienceLab hat eine intensive Information und Prüfung interessierter Kursleiter entwickelt und optimiert dieses System permanent. Mit der Neugestaltung der ScienceLab Webseite wird der Bedarf noch besser auf Social Media Kanälen, der Webseite und bei Veranstaltungen kommuniziert. Anfragen potentieller Kursleiter wird zukünftig noch strukturierter und individueller bearbeitet.

Halten und Fördern aktiver Kursleiter

Neue Kursleiter werden mit Hilfe eines Patensystems intensiv betreut. Dieses Patensystem wurde 2019 überholt, regelmäßige Telefonkonferenzen durchgeführt und wird 2020 weiter optimiert. Bestehende Kursleiter erhalten die Möglichkeit sich ständig weiterzuentwickeln und bei Eignung immer verantwortungsvollere Aufgaben zu übernehmen. Kursleiter werden gezielt in gemeinsame Projekte integriert, so dass sie sich sowohl fachlich als auch methodisch weiterentwickeln können. Sie werden außerdem darin unterstützt, verschiedenste Angebote in ihrer eigenen Region aufzubauen.

Risikobewertung

Risiko	Folgen	Wahrscheinlichkeit	Einflussgrad	Bewertung	Maßnahmen
Kostenlose MINT-Angebote	Verdrängung aus Markt	4	2	6	Qualitätsstrategie
Verlust wichtiger Schlüsselpersonen	Gefährdung des Angebots	3	3	6	Stellvertreterregelung bzw. Aufstockung des Personals
Verlust aktiver Kursleiter	Reduktion des regionalen Angebots	3	3	6	Weiterentwicklungsprogramm für aktive Kursleiter, Regionalentwicklung
Gewinnen neuer Kursleiter	Kein Wachstum	4	4	8	Intensive Information von Interessenten, stärkere Kommunikation des Bedarfs

Wahrscheinlichkeit: 1 eher vernachlässigbar, 2 gering, 3 moderat, 4 relativ hoch, 5 hoch

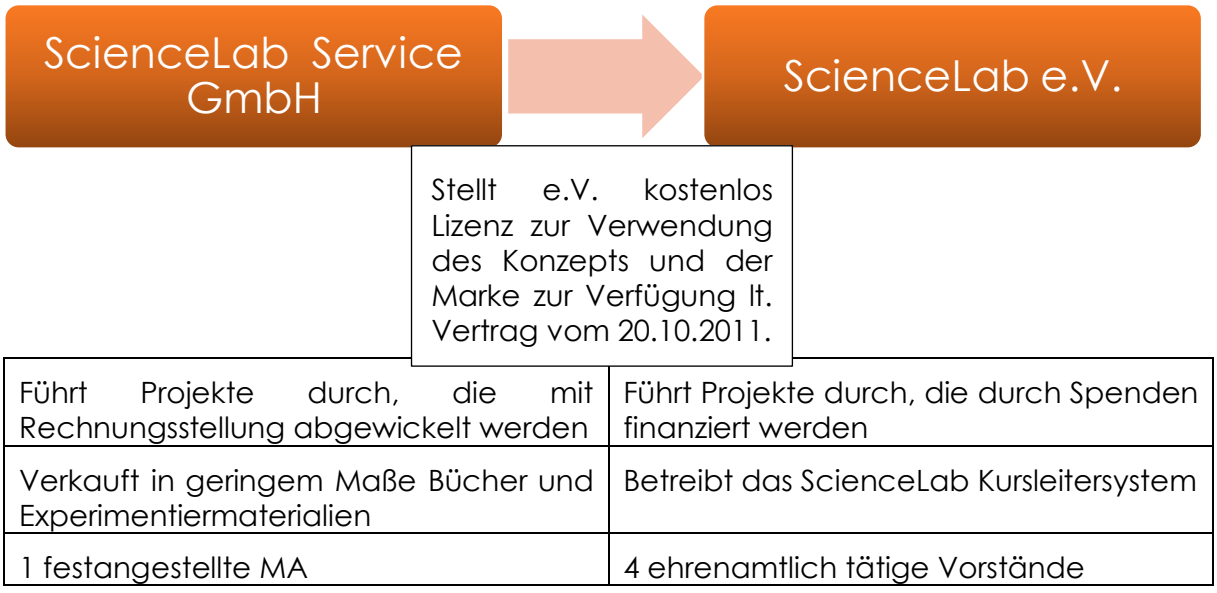
Einflussgrad: 1 eher vernachlässigbar, 2 gering, 3 moderat, 4 relativ hoch, 5 hoch

Bewertung: Summe aus Wahrscheinlichkeit und Einflussgrad

5. Organisationsstruktur und Team

5.1. Organisationsstruktur

Das ScienceLab Angebot wird von zwei rechtlich voneinander unabhängigen Einheiten ausgeführt.



(entspricht 0,25 Vollzeitstellen)	48 freie Mitarbeiter (selbständige, freiberufliche Kursleiter, auf Honorarbasis für Projekte eingesetzt)

5.2. Vorstellung der handelnden Personen

Ulrike Albrecht, geb. 1968

Vorstandsmitglied

Medizinerin mit sehr guten empathischen Fähigkeiten, Lerncoach und Lerntrainerin, ist über die Vereinsmitarbeit und das Interesse ihres Sohnes 2010 zu ScienceLab gestoßen.

Dr. Sabine Richter, geb. 1969

Vorstandsmitglied

Chemikerin und Dozentin für naturwissenschaftlichen Sachunterricht an der Leuphana Universität Lüneburg, ist seit 2004 bei ScienceLab und durch das naturwissenschaftliche Interesse ihrer vier Söhne dazu angeregt worden

Nadja Schenk von Geyern, geb. 1962

Vorstandsmitglied

Kommunikationswirtin mit Knowhow im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, durch das Interesse ihrer Tochter ist sie 2004 zu ScienceLab gekommen

Dr. Heike Schettler, geb. 1966

Gründerin

Geschäftsführerin der ScienceLab Service GmbH

Vorsitzende des Vorstands des ScienceLab e.V.

Naturwissenschaftlerin mit Lehr-, Forschungs- und Industrieerfahrung, wurde 2002 durch die Neugier ihrer eigenen Söhne zur Gründung von ScienceLab inspiriert.

Aufgabenverteilung

Ulrike Albrecht	Sabine Richter	Nadja Schenk von Geyern	Heike Schettler
Betreuung von Kursleiter-interessenten	Produkt-entwicklung	Öffentlichkeits-arbeit	Projektentwicklung (Fundraising)
Mitglieder-betreuung	Qualitätssicherung	Kommunikationsmaterialien	Projektbetreuung
	Kassenwart		Administration und Finanzen

5.3. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Partner	Gegenstand/Ziel	Grundlage	Strategische Bedeutung
Betzold	Betzold liefert Experimentiermaterial für Schulen und Kindergärten, ScienceLab ist fachlicher Knowhow-Geber	Mündliche Vereinbarungen, schriftlich protokolliert	Bekanntheit von ScienceLab unter Pädagogen und Erziehern fördern
Westermann	Westermann liefert Materialausstattung von Kindergärten und Grundschulen im Bereich des Bildungsüberganges ScienceLab ist fachlicher Knowhow-Geber	Kooperationsvertrag	Bekanntheit von ScienceLab unter Pädagogen und Erziehern fördern
MINT Zukunft schaffen e.V.	Heike Schettler ist MINT Botschafterin	Vertrag	Integration der Science-Lab Aktivitäten in die gesellschaftliche Entwicklung zu diesem Thema in Deutschland

Teil C

6. Organisationsprofil ScienceLab e.V.

6.1. Allgemeine Angaben über die Organisation

Name	ScienceLab e.V.
Ort Sitz der Organisation gemäß Satzung Weitere Niederlassungen	Starnberg Starnberg Keine
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontaktdaten Adresse Telefon Fax E-Mail Website (URL)	Jahnstr. 47a 82319 Starnberg 08151-2685533 info@science-lab.org www.science-lab.org
Gründungsjahr Gründer	2003 Doris Beck, Brigitte Grande, Dr. Barbara Haubold, Dr. Heike Schettler, Sonja Stuchtey, Christine Heuwing, Roberto Schettler, Anja Lang, Dr. Martin Stuchtey
Nachfolgeregelung	Keine
Link zur Satzung (URL)	Satzung anbei
Registereintrag Art des Registers Ort des Registers Datum der Eintragung	 Vereinsregister VR 1329 Starnberg 7.6.2004
Gemeinnützigkeit Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung	 ja

Datum des Feststellungsbescheids Ausstellendes Finanzamt Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	22.12.2003 Fürstenfeldbruck Gemeinnützig im Sinne der §§51 ff AO und gehört zu den in §5 Abs.1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen.
Steuerbescheid Datum des letzten Steuerbescheids Ausstellendes Finanzamt	22.6.2017 Finanzamt Fürstenfeldbruck
Mitarbeitervertretung	Keine

Personalprofil	2019	2018	2017
Anzahl Mitarbeiter			
Feste Mitarbeiter	0	0	0
davon Vollzeit			
davon Teilzeit			
Freie Mitarbeiter	48	47	55
Ehrenamtliche	4	4	4
Summe Mitarbeiter	52	51	59
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Abschätzung)	24,5	24	29

6.2. Governance der Organisation

6.2.1. Leitung und ggf. Geschäftsführungsorgan

Leitungsorgan des ScienceLab e.V. ist der Vorstand. Der Vorstand kann bis zu 6 Mitglieder haben und wird im dreijährigen Rhythmus gewählt. Jedes Vereinsmitglied kann für den Vorstand kandidieren.

In 2017 wurde der Vorstand neu bzw. wiedergewählt und bleibt bis 2020 im Amt. Alle Vorstandsmitglieder waren auch schon in der vorherigen Periode (2014-2017) in gleicher Funktion tätig.

Die Vorstandsmitglieder sind:

- Ulrike Albrecht, Mitglied des Vorstands
- Dr. Sabine Richter, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende und Kassenwart
- Nadja Schenk von Geyern, Mitglied des Vorstands
- Dr. Heike Schettler, Vorsitzende des Vorstands

Alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erfüllen alle satzungsgemäßen Aufgaben unentgeltlich.

Der Vorstand wird im Außenverhältnis durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten.

Der Vorstand führt in 6-wöchigen Abständen Telefonkonferenzen durch, bei denen alle aktuellen Vereinsbelange besprochen werden.

6.2.2. Aufsichtsorgan

Aufsichtsorgan des ScienceLab e.V. ist die ordentliche Mitgliederversammlung. Diese findet einmal jährlich, meist im Frühjahr, statt. Alle Mitglieder des Vereins haben bei Entscheidungen und den Vorstandswahlen jeweils eine Stimme. Im Jahr 2019 hatte der ScienceLab e.V. 74 Mitglieder.

6.2.3. Interessenskonflikte

Im ScienceLab e.V. gibt es keine Interessenskonflikte.

6.2.4. Internes Kontrollsystem

Die Finanzen des Vereins unterliegen des Vieraugenprinzips. Sie werden durch einen Vorstand geführt und ein zweiter Vorstand kontrolliert in engen zeitlichen Abständen alle Vorgänge. Wichtige Entscheidungen werden grundsätzlich einstimmig im Rahmen der regelmäßigen Vorstandsbesprechungen getroffen.

Der ScienceLab e.V. hat zwei ehrenamtlich tätige Kassenprüfer, die nicht dem Vorstand angehören. Diese prüfen jährlich alle Finanzvorgänge des Vereins und der Vorstand klärt alle aufkommenden Fragen mit den Kassenprüfern. Diese erstellen dann den Kassenprüfbericht und die Mitgliederversammlung bestätigt diesen.

Entscheidungen von großer finanzieller Tragweite werden grundsätzlich von der Mitgliederversammlung getroffen.

6.3. Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

6.3.1. Eigentümerstruktur der Organisation

Als Verein hat der ScienceLab e.V. keine Eigentümer.

6.3.2. Verbundene Organisationen

Der ScienceLab e.V. eigenständig tätig und lediglich mit der ScienceLab Service GmbH über den in Kapitel 5.1. beschriebenen Vertrag verbunden. Die ScienceLab Service GmbH ist Eigentümer des ScienceLab Konzepts und der Wort-Bild-Marke und stellt dem Verein beides unentgeltlich zur Verfügung.

6.3.3. Umwelt- und Sozialprofil

6.3.3.1. Sozialprofil

Die aktiven Mitglieder des ScienceLab e.V., die als Honorarkräfte die Leistungen für die Zielgruppen erbringen, sind zu 95% weiblich.

Dies liegt darin begründet, dass die Tätigkeit sehr gut mit der Familie vereinbar ist. Das ScienceLab Team 2019 hatte insgesamt 125 eigene Kinder.

ScienceLab pflegt einen sehr engen Zusammenhalt im Team, so dass eine sehr positive Atmosphäre und ein gutes Life-Work-Gleichgewicht entstehen. Dies geschieht beispielsweise durch folgende Maßnahmen:

- Patenschaften für neue Kursleiter
- Möglichkeiten zur gegenseitigen Hospitation bei Projekten
- Durchführung von gemeinsamen Groß-Projekten mit wechselnder Besetzung und Mischung von mehr und weniger erfahrenen Kursleitern
- Konstruktive Feedbackkultur
- Informelle Gesprächsrunden während der Kursleiterschulungen
- Jährliche regionale gemeinsame Treffen
- Offene Kommunikation zwischen allen Kursleitern
- Offenes Ohr des Vorstandes für jegliche Fragen und Anliegen der Mitglieder
- Intensive Kommunikation bei Meinungsverschiedenheiten

6.3.3.2. Umweltprofil

Ein bewusster Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten und die Erhaltung einer intakten Umwelt ist nicht nur einer der Inhalte der ScienceLab Angebote für Kinder, Eltern und Pädagogen sondern auch Philosophie unserer Organisation. Das äußert sich durch folgende Strategien und Aktivitäten:

ScienceLab ist eine rein virtuelle Organisation

Alle Kursleiter inklusive des Vorstands arbeiten vom häuslichen Arbeitszimmer aus (Home-office). Dadurch werden Fahrten zwischen Arbeitsplatz und Wohnort vermieden. Diese Organisationsform bietet sich an, weil die ScienceLab Kursleiter deutschlandweit verteilt sind und die Leistungen regional in öffentlichen Gebäuden erbracht werden.

Nutzung moderner Kommunikationsmittel statt Dienstreisen

Um Dienstreisen zu vermeiden kommuniziert ScienceLab intensiv über

- die ScienceLab Intranet-Plattform (Moodle),
- Informationsverteilerlisten und
- Telefon- und Videokonferenzen

Kursleiterschulung zweimal jährlich an zentraler Stelle

Zweimal im Jahr findet ein dreitägiger persönlicher Austausch der ScienceLab-Kursleiter statt. Dieses Schulungswochenende wird in der Nähe von Frankfurt durchgeführt, damit die Anreisedistanzen möglichst geringgehalten werden. Um den CO_2-Fußabdruck zu minimieren werden Fahrgemeinschaften gebildet und öffentliche Verkehrsmittel genutzt.

Vermeidung von Abfall durch Recycling-System und Umgang mit Experimentiermaterialien

ScienceLab propagiert bei allen Kursleitern und Projektpartnern für den bewussten Einsatz von Ressourcen, nutzt Papier z.B. doppelseitig und veranstaltet immer eine Tauschbörse für nicht benötigte Materialien bei den Kursleiterschulungen.

Außerdem verwendet ScienceLab Haushaltsmaterialien für die naturwissenschaftlichen Experimente und hält die Balance zwischen Sparsamkeit und Bildungsnotwendigkeit.

Alle Kursleiter sind in Bezug auf die fachgerechte Entsorgung von benutzten Materialien (z.B. Speiseöl, Essig, Lebensmittelfarben) geschult.

Elektronische Verteilung von Dokumenten und Papierrecycling

Nahezu alle Informationsmaterialien über ScienceLab, Jahresberichte, SRS-Berichte sowie Projektvorschläge, Angebote, Projektberichte, Rechnungen und andere Dokumente werden ausschließlich in elektronischer Form erstellt und verbreitet. Dies führt zu einer erheblichen Ressourcenschonung und zur Vermeidung von Druckkosten und -materialien.

Darüber hinaus wird einseitig bedrucktes Papier als Entwurfs- und Schmierpapier weiterverwendet. Einzelne Kursleiter sind bereits durch den Einsatz von Tablet-Computern mit Handschrifterkennungs-Applikationen dazu übergegangen, nahezu vollständig auf eine papierlose Arbeitsweise überzugehen.

7. Finanzen und Rechnungslegung

7.1. Buchführung und Rechnungslegung

Der ScienceLab e.V. führt eine Ein- und Ausgabenrechnung. Der Jahresabschluss wird nach DZI-Standard erstellt.

Der Vorstand erstellt den Jahresabschluss und die Vermögensrechnung.

Der Jahresabschluss wird von den beiden Kassenprüfern des Vereins geprüft, von der Mitgliederversammlung beschlossen und dem Finanzamt Fürstenfeldbruck vorgelegt.

7.2. Vermögensrechnung

	Zum 31.12.2019	Zum 31.12.2018	Zum 31.12.2017
Vermögen			
Kassenbestand	0 €	0 €	0 €
Guthaben Bank	87,322 €	81.107 €	65.239 €
Forderungen (ausstehende Mitgliedsbeiträge)	0 €	0 €	0 €
Verbindlichkeiten			
Forderungen (zweckgebundene Mittel für Projekte)	81.918 €	65.830 €	43.443 €
Reinvermögen	5.405 €	15.277 €	21.796 €

7.3. Einnahmen und Ausgaben

	2019	2018	2017
Einnahmen			
Mitgliedsbeiträge	45.647 €	51.024 €	52.544 €
Projektgebundene Spenden	71.469 €	78.403 €	33.013 €
Freie Spenden	4.086 €	576 €	12.100 €
Summe	**121.201 €**	**130.003 €**	**97.657 €**
Ausgaben			
Ausgaben für Projekte	55.251 €	54.826 €	42.569 €
Administration (Bankgebühren, Porto, Bürobedarf)	1.747 €	195 €	496 €
Kursleiterbetreuung und -ausbildung	45.640 €	42.067 €	37.460 €
Konzeptentwicklung	5.750 €	8.389 €	3.415 €
Fundraising-Kosten	1.619 €	1.119 €	0 €
Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit	4.981 €	7.334 €	10.651 €
Summe	**114.987 €**	**113.930 €**	**94.591 €**

Einzelne Vorstände und Vereinsmitglieder spenden regelmäßig ihre Zeit, um über die satzungsgemäßen Aufgaben hinaus Leistungen ehrenamtlich zu erbringen. Dadurch fallen in manchen Jahren keine Kosten an (z.B. Fundraising).

Die projektgebundenen Einnahmen und Ausgaben für 2019 werden im Folgenden noch einmal detailliert dargestellt:

Projektgebundene Spenden 2019	
Sparkassenstiftung Bayern für Natur-Welt-bewegen! -Projekt in Bayern (Philosophie und MINT)	31.290 €
Stadt München und BildungsLokale München für Grundschulprojekte in Münchner Brennpunktstadtteilen	10.579 €
Wilhelm-Stemmer-Stiftung für Projekte im LK FFB	8.000 €
Kreis Soest für Fachkräftequalifizierung im LK Soest	6.000 €
Rivera-Stiftung für Grundschulprojekte in Bochum	5.000 €
Town und Country-Stiftung für Projekte in Bayern, Berlin und Niedersachsen	3.000 €
Förderverein der Grundschule Eichenau	2.800 €
Haus des Stiftens für Digitalwerkstatt	1.500 €
Rainer-Markgraf-Stiftung für Projekt in Selb	1.500 €
Adalbert-Raps-Stiftung für Projekt in Selb	1.500 €
Bürgerstiftung Fichtelgebirge für Ferienprogramm in Selb	300 €
Summe	**71.469 €**
Ausgaben für Projekte 2019	
Natur-Welt-bewegen! -Projekt (Spender Bayerische Sparkassenstiftung)	13.304 €
Grundschulprojekte Brennpunkt München (Spender Biogen)	7.392 €
Grundschulprojekte Brennpunkt München (Stadt München)	9.120 €
Grundschulprojekte Bochum (Spender Rivera-Stiftung)	3.619 €
Pfiffikus Projekt Soest (Spender LK Soest)	8.051 €
Kindergarten- und Grundschulprojekte FFB (Spender Stemmer-Stiftung)	1.162 €
Kleine Entdecker Grundschulprojekte (Spender Bayerische Sparkassenstiftung)	3.203 €
NaWiIn-Projekt Lüneburg (BMBF)	2.931 €
Forscherprojekte Selb (Spender RM-Stiftung, AR-Stiftung, Bürgerstiftung)	3.170 €
Forscherclub Hannover+München (Spender Town- und Country Stiftung)	2.850 €
Digitalwerkstatt (Spender Haus des Stiftens)	450 €
Summe	**54.826 €**

Über die oben genannten Projekte hinaus werden andere Projekte über die ScienceLab Service GmbH abgerechnet, weil sie nicht eindeutig gemeinnützig zuordenbar sind, z.B. weil nur Mitarbeiterkinder eines bestimmten Unternehmens teilnehmen können. In manchen Fällen wünschen sich die Förderer von MINT-Projekten auch eine Abrechnung per Rechnungsstellung statt einer Spende. Um diesen in dem Fall dann wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb deutlich vom Verein zu trennen, werden diese Projekte ebenfalls über die ScienceLab GmbH abgerechnet. Durchgeführt werden sie aber ebenfalls von den ScienceLab Kursleitern und sie unterliegen dem gleichen Durchführungs- und Qualitätssicherungsprozess.

Alle Kursleiter entwickeln außerdem in ihrer jeweiligen Region eigene Projekte, die regional gefördert werden. In Summe wurden 2019 eigene regionale Kursleiter-Projekte im Gegenwert von 340.169 € durchgeführt.

7.4. Finanzielle Situation und Planung

Alle Ausgaben des Vereins für Kursleiterbetreuung und -schulung, Öffentlichkeitsarbeit, Konzeptentwicklung, Fundraising und Administration werden aus den Mitteln bestritten, die durch die Mitgliedsbeiträge und freie Spenden dem Verein zufließen. Dadurch ist der ScienceLab e.V. unabhängig von Fremdfinanzierungen und steht auf gesundem Fundament.

Alle Projekte, die die Leistung des ScienceLab e.V. für die Zielgruppen darstellen, werden durch Förderer finanziert und sind so berechnet, dass alle durch das Projekt entstehende Kosten gedeckt werden können.

Diese finanzielle Strategie hat sich bewährt und wird auch in Zukunft so beibehalten.

Für das Jahr 2020 ergeben sich daraus folgende Budgetplanungen:

Vereinsvermögen zum 1.1.2020	**5.404 €**
Einnahmen (geplant)	
Mitgliedsbeiträge	50.000 €
Freie Spenden/sonstige Einnahmen	1.000 €
Ausgaben (Budgets)	
Kursleiterschulung und -betreuung	47.500 €
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	3.100 €
Weiterentwicklung fachliche Inhalte	1.000 €
Fundraising	500 €
Administration	300 €

Folgende Projekte für 2020 sind bereits finanziert (Spenden in Vorjahren erhalten und noch nicht aufgebraucht) bzw. wurden Mittel zugesagt:

Projektmittel Summe	**81.918 €**
NaturWelt erleben! (PhilMINT, BSS)	38.144 €

NaWiln-Projekt Lüneburg (BMBF)	14.723 €
Brennpunkte München (Biogen-Foundation)	3.635 €
Kleine Entdecker Grundschule (BSS)	6.532 €
Brennpunkte Bochum (Rivera-Stiftung)	1.361 €
Landkreis FFB (Stemmer-Stiftung)	14.588 €
Forscherprojekt Berlin (TuC-Stiftung)	1.200 €
Brennpunkte München (Stadt München)	684 €
Digitalwerkstatt (Haus des Stiftens)	1.050 €

8. Organisationsprofil Science-Lab Service GmbH

8.1. Allgemeine Angaben über die Organisation

Name	Science-Lab Service GmbH
Ort Sitz der Organisation gemäß Satzung Weitere Niederlassungen	Starnberg Starnberg Keine
Rechtsform	GmbH
Kontaktdaten Adresse Telefon Fax E-Mail Website (URL)	Jahnstr. 47a 82319 Starnberg 08151-2685533 info@science-lab.de www.science-lab.de
Gründung Gründungsjahr Gründer	 2002 Dr. Heike Schettler, Sonja Stuchtey
Nachfolgeregelung	Keine
Link zur Satzung (URL)	Satzung anbei
Registereintrag Art des Registers	 Handelsregister HRB 148133

Ort des Registers Datum der Eintragung	München 17.6.2003
Gemeinnützigkeit	nein
Steuerbescheid Datum des letzten Steuerbescheids Ausstellendes Finanzamt	 28.4.2017 Finanzamt Fürstenfeldbruck
Mitarbeitervertretung	Keine

Personalprofil	2019	2018	2017
Anzahl Mitarbeiter			
Feste Mitarbeiter	1	1	1
davon Vollzeit	0	0	0
davon Teilzeit	1	1	1
Freie Mitarbeiter	48	47	55
Ehrenamtliche	0	0	0
Summe Mitarbeiter	49	48	56
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Abschätzung)	12	12	18

8.2. Governance der Organisation

8.2.1. Leitung und ggf. Geschäftsführungsorgan

Leitungsorgan der Science-Lab Service GmbH ist die Geschäftsführung. Geschäftsführende Gesellschafterin ist Dr. Heike Schettler.

Die Science-Lab Service GmbH fungiert als Abrechnungseinheit für ScienceLab Projekte, die mit Rechnungsstellung abgerechnet werden, weil sie entweder nicht als gemeinnützig eingestuft werden können oder weil die Förderer der Projekte dies so wünschen.

Darüber hinaus werden in geringem Maße Bücher und Experimentiermaterialien verkauft.

8.2.2. Internes Kontrollsystem

Die Buchhaltung der Science-Lab Service GmbH wird vom Steuerbüro Weist, Prinzenweg 11a, 82319 Starnberg, durchgeführt, welches auch alle Geschäftsvorgänge in monatlichem Rhythmus prüft.

8.3. Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

8.3.1. Eigentümerstruktur der Organisation

Alleinige Eigentümerin der Science-Lab Service GmbH ist Dr. Heike Schettler.

8.3.2. Verbundene Organisationen

Die Science-Lab Service GmbH ist Eigentümer des ScienceLab Konzepts und der Wort-Bild-Marke und stellt dem ScienceLab e.V. beides unentgeltlich zur Verfügung.

9. Finanzen und Rechnungslegung

9.1. Buchführung und Rechnungslegung

Die Buchführung erfolgt nach der Methode der doppelten Buchführung. Der Jahresabschluss wird nach HGB erstellt. Mit der Buchführung und der Erstellung des Jahresabschlusses ist das Steuerbüro Weist in Starnberg beauftragt.

9.2. Vermögensrechnung

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Science-Lab Service GmbH , Jahnstr. 47a, 82319 Starnberg

AKTIVA

		Geschäftsjahr 2019 EUR	Vorjahr 2018 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		**1.676,00**	2.133,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.139,49		9.671,65
2. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	**5.139,49**	2.574,43
- davon gegen Gesellschafter (GJ 0,00 / VJ 1.544,75)			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		**52.788,10**	52.875,85
Summe A K T I V A		**59.603,59**	67.254,93

PASSIVA

		Geschäftsjahr 2019 EUR	Vorjahr 2018 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	27.000,00		27.000,00
II. Gewinnvortrag	29.140,30		31.424,58
III. Jahresfehlbetrag	-1.283,03	**54.857,27**	-2.284,28
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		**2.368,40**	2.010,80
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.032,41		4.886,11
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 1.032,41 / VJ 4.886,11)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.345,51	**2.377,92**	4.217,72
- davon aus Steuern (GJ 1.345,51 / VJ 4.217,72)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 1.345,51 / VJ 4.217,72)			
Summe P A S S I V A		**59.603,59**	67.254,93

9.3. Einnahmen und Ausgaben

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

Science-Lab Service GmbH , Jahnstr. 47a, 82319 Starnberg

		Geschäftsjahr 2019	Vorjahr 2018
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		**120.089,77**	140.543,00
2. Gesamtleistung		**120.089,77**	140.543,00
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		**4.457,16**	4.023,54
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.771,41		8.466,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	75.223,71	**80.995,12**	91.948,84
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		**29.304,00**	28.788,00
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		**1.988,60**	1.225,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	384,88		364,18
b) Reparaturen und Instandhaltungen	16,79		24,88
c) Fahrzeugkosten	6.686,18		9.309,57
d) Werbe- und Reisekosten	851,73		773,13
e) Kosten der Warenabgabe	269,20		225,05
f) verschiedene betriebliche Kosten	5.215,46		5.584,08
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	**13.424,24**	1,00
8. Ergebnis nach Steuern		**-1.165,03**	-2.143,28
9. sonstige Steuern		**118,00**	141,00
10. Jahresfehlbetrag		**-1.283,03**	-2.284,28

9.4. Finanzielle Situation und Planung

Die finanzielle Situation der Science-Lab Service GmbH ist gesund und wird in der Zukunft in gleichem Maße fortgeführt.

Quellennachweis

[1] Statista 2020

[2] DZHW Studienabbrecherstudie 2016

[3] Higher education statistics agency

[4] EFI-Gutachten 2014: https://www.e-fi.de/fileadmin/Gutachten_2014/EFI_Gutachten_2014.pdf

[5] https://www.welt.de/wirtschaft/article160016765/Deutsche-Schueler-finden-Naturwissenschaften-laestig.html

[6] https://www.prognos.com/uploads/tx_atwpubdb/20150521_Prognos_Arbeitslandschaft2040-final.pdf

[7] https://www.bcg.com/de-at/d/press/17january2018-most-innovative-companies-go-all-in-digital-181185

[8] https://news.un.org/en/story/2015/12/519172-sustainable-development-goals-kick-start-new-year

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Heike Schettler

ScienceLab

Postfach 1845

82308 Starnberg

Dieser SRS nutzt die SRS Version 2014 des Social Reporting Initiative e.V.